

27/7 914

**In Schönbrunn.**

Gestern war Schönbrunn der Ausflugsort für viele Wiener. Der Vorhof des Schönbrunner Lustschlosses war den ganzen Tag von einer großen Menge Menschen gefüllt, welche eifrigst den Krieg besprachen und lebhaft debattierten. Vor den Fenstern des Arbeitszimmers des Kaisers sammelten sich viele Leute an, welche hinaussahen und behaupteten, der Kaiser sei bereits in seinem Schönbrunner Heim. Erst als sie durch Gardisten belehrt wurden, daß der Kaiser nicht hier sei, sondern in Pöchl weile, entfernten sich die Leute langsam. Jeden Augenblick stand eine neue Gruppe Leute vor den Fenstern des Kaisers. Erst nach 7 Uhr abends hörten diese Ansammlungen auf. Es kam jedoch den ganzen Tag über zu keiner lauten Demonstration.

Dagegen waren lebhafte patriotische Demonstrationen in Hiebing, Meidling und in den um Schönbrunn gelegenen Vergnügungslökalen zu bemerken. Beim Weigl wurden stürmisch patriotische Lieder verlangt, und so oft solche ertönten, erschollen nicht erdenwollende Rufe „Hoch Oesterreich!“ und „Nieder mit Serbien!“, aber auch sonstige patriotische Rufe wie „Hoch Kaiser Franz Josef!“ wurden laut und mit Begeisterung aufgenommen.